

109-2145

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A SETŘIDNÍ ODBOR

Doslo

Či. 109 - 2 / 45

Přílohy 18 listů

18 listů 18.2.2004 Světlá

ST S

II. C - 4 / 41.

r Chef der Sicherheitspolizei
und des SD.

Berlin, den 3. Sept. 1941 7

IV D 4 - B.Nr. 5054/41 ~~XXX~~ 660/41g

Geheim!

S. d. d.
1. 2/10.41
An

alle Staatspolizei - Leit - stellen
an den Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD.
in O s l o
an den Beauftragten für die innere Verwaltung beim
Bevollmächtigten des Deutschen Reiches in
K o p e n h a g e n
an den Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD.
für die besetzten niederländischen Gebiete
in D e n H a a g
an den Beauftragten des Chefs der Sicherheitspolizei
und des SD. für Frankreich und Belgien
- Dienststelle Brüssel -
in B r ü s s e l
an die Kommandeure der Sicherheitspolizei und des SD.
in V e l d e s und
M a r b u r g
an den Beauftragten des Chefs der Sicherheitspolizei und
des SD. beim Chef der Zivilverwaltung in der Untersteiermark
in G r a z

Nachrichtlich

den Höheren ~~St.~~ und Polizeiführern
den Inspektoren der Sicherheitspolizei und des SD.
den SD. - Leit - Abschnitten
den Dienststellen des Reichssicherheitshauptamtes
- Verteiler C -
dem Beauftragten des Chefs der Sicherheitspolizei und
des SD. für Frankreich und Belgien
- Dienststelle Paris -
in P a r i s

St. S. II C-4/41

1a

dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD.
in P r a g

dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD.
in K r a k a u

dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD.
in S t r a s s b u r g

dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD.
in Lothringen-Saarpfalz
in M e t z

der Einsatzgruppe der Sicherheitspolizei und des SD.
in B e l g r a d.

Betrifft: Die Behandlung der nationalsozialistischen und faschistischen Gruppen der besetzten Gebiete in Norwegen, Dänemark, Holland und Belgien im Reichsgebiet.

Anlage: - 1 -

Mit Rücksicht auf die Besetzung Norwegens, Dänemarks, Hollands und Belgiens und die politische Entwicklung der nationalsozialistischen und faschistischen Gruppen in diesen Gebieten bedarf die Regelung der Betätigung dieser Gruppen im Reich, die durch den Erlass vom 15.12.1936 festgelegt war, einer Neufassung. Für alle Parteien anderer Länder bleibt es bei den Bestimmungen des Erlasses vom 15.12.1936.

Eine Betätigung im Reichsgebiet ist für nachstehende Gruppe nach den Richtlinien des Erlasses erlaubt:

Norwegen: National-Samling
Führer: Vidkun Q u i s l i n g .

Dänemark: Dänische Nationalsozialistische Arbeiterpartei
Führer: Dr. Fritz C l a u s e n .

Holland: Nationalsozialistischer Bund der Niederländer
Führer: M u s s e r t .

Die Frage einer weiteren Betätigung der "Nationalsozialistischen Niederländischen Arbeiterpartei", Führer: Dr. R a p p a r d, wird noch geklärt. Bis

68540



zu einer weiteren Entscheidung ist in-
tigung im bisherigen Umfange zu geste

Belgien: Vlamisch National Verbond - VNV -
Führer: Staf de Clerq
Rex-Bewegung

Anlage

F

Richtl

1. Die

lur

als

Mitglieder kann durch L

er schriftliche Auffo

laden werden, erweite

ngen oder Veranstaltu

agblätter oder Anschl

n Zustimmung der zust

t dem zuständigen Hoh

e Versammlung bzw. Veranstaltung muss bei der zustän-

gen Staatspolizeistelle 10 Tage vorher schriftlich ange-

eldet werden. Die Versammlung gilt als genehmigt, wenn sie

icht spätestens 5 Tage vorher durch die Staatspolizeistel-

tersagt wird. Die Versammlungen sind durch die Staats-

ichsgebiet ist im Rahmen folgender

ihren Mitgliedern politische Versammlungen kameradschaftlicher Art

anstaltungen kameradschaftlicher Art

taltung durchführen. Der Kreis der

als

Den Mitgliedern d
ihrer Partei bezw
uniform (Uniform
gens der Uniform
öffentlichen Vera
sonderen Anlässen

Propagandamaterial von den Parteileitungen kann eingeführt werden und unter den Mitgliedern zu Werbezwecken an Landsleute verteilt werden, wenn gegen die betreffende Schrift von der zuständigen Dienststelle der Sicherheitspolizei zur Verbreitung in Deutschland keine Bedenken geltend gemacht werden und die Genehmigung für Deutschland vom Reichssicherheitshauptamt und der zuständigen Stelle des Propagandaministeriums bestätigt worden ist.

4. Um den Betriebsfrieden innerhalb der deutschen Betriebe mit Rücksicht auf die wichtigen dringenden Arbeiten aufrechtzuerhalten, ist es den Gruppen strengstens untersagt, innerhalb ihrer Landsleute, die als Arbeiter in deutschen Betrieben beschäftigt sind, in den Betrieben bzw. den Unterkünften politisch zu werben. Es ist insbesondere auch die Verteilung von Flugblättern und Propagandaschriften innerhalb der Betriebe und der Lager, in denen Landsleute der betreffenden Gruppe untergebracht sind, nicht zulässig.
5. Die Betriebe, in denen Norweger, Dänen, Holländer oder Belgier tätig sind, sind nicht verpflichtet, die Adressen von Gefolgschaftsmitgliedern an die vorgenannten Gruppen bekannt zu geben. Falls deutsche Dienststellen, die um Adressenmaterial angegangen werden, bei den Dienststellen der Sicherheitspolizei und des SD. Rückfrage halten, ob sie diesem Ansinnen nach-

Sa

kommen sollen, so ist ihnen mitzuteilen, dass eine Bekanntgabe von Adressenmaterial an die vorgenannten Gruppen mit Rücksicht auf die Arbeitsbelastung aller deutschen Behörden nicht erfolgen soll.

gez. H e y d r i c h.



Beglaubigt:
Bayer
Kanzleiangestellte.

68538



4

G e h e i m !

" N a s j o n a l S a m l i n g "

= = = = =

1.) Allgemeines :

Die politische Partei "Nasjonal Samling" wurde im Mai 1933 durch Major a.D. Staatsrat Vidkun Q u i s l i n g gegründet. Ihr Wahlspruch lautet: "Ordnung und Gerechtigkeit". Flaggen und Abzeichen sind ein goldenes Kreuz auf rotem Grund (St. Olafs-Kreuz). Bei der Storting-Wahl 1933, drei Monate nach der Gründung der Partei, erzielte sie zusammen mit Splittergruppen 27 900 Stimmen, in der Wahl 1936 ohne Splittergruppen 26 600 Stimmen. Sie erzielte jedoch auf Grund des Wahlsystems bei beiden Wahlen kein Mandat. Auf Grund innerer Streitigkeiten und des Eintretens für Deutschland in kritischen Situationen (Z.B. Finnland-Krieg) sank die Anhängerzahl in den folgenden Jahren stark. So wurde die Mitgliederzahl vor dem 9.4.1940 auf 2-3 000 geschätzt. Auch nach dem 9.4. wurde die Entwicklung der Partei durch die ausserordentliche starke Hetze und unklare politische Lage sehr gehemmt. Am 25.9.1940 erfolgte die Auflösung aller politischen Parteien durch den Reichskommissar für die besetzten norwegischen Gebiete. Damit wurde die NS zur Staatspartei Norwegens.

2.) Programm:

Das Programm der NS ist angelehnt an faschistische und nationalsozialistische Grundsätze; Schaffung einer Volksgemeinschaft unter Überwindung des Klassenkampfes; Gemeinnutz geht vor Eigennutz; ständischer Aufbau des Staates; Primat der Arbeit gegenüber dem Kapital;

"positives Christentum".

3.) Organisation:

Führer der Partei und sämtlicher Gliederungen (Förer):	Vidkun Quisling
Stellvertreter:	William Hagelin kst. Staatsrat für Inneres
Generalsekretär der Partei:	R.A. Fuglesang
Organisationsleiter:	Lippestad
Propagandaleiter:	Gudbrand Lundø kst. Staatsrat für Volks- aufklärung und Propaganda
Ökonomie-Abteilung:	John Trossen

Die Partei-Organisation (H.O.) gliedert sich in

	Gaue	(19 Fylke)
	Kreise	(Krets)
	Ortsgruppen	(Lag)
und	Stützpunkte.	

Sitz der Reichsleitung der Partei ist Oslo, Radhusgate 17.
Mitglieder: 28 942.

Die besonderen aktiven Mitgliedern werden in der Kampf-
Organisation (K.O.) geführt (etwa 4 000)

Die Mitgliederzahlen gelten für Juli 1941.

Untergliederungen der Partei:

Rikshird (etwa entsprechend SA)

Stabschef:

Ovar Sæther

Mitglieder: 4749

Norges H

NS

NS

Mitglieder: 5335

Studenten-Organisation (NSSF)

Mitglieder: 316

Bauern-Organisation (NSBL)

Leiter: Steinar Klevar

NS-Auslands-Organisation

Leiter:
Landesleiter für
Deutschland:

Ortsgruppen in Berlin :

Leiter:
Mitglieder: etwa 80

" Dänemarks nationalsozialistische
Arbeiter-Partei " (DNSAP)

=====

1.) Allgemeines:

Die DNSAP wurde im Jahre 1930 durch den dänischen Rittmeister a.D. L e m b c k e gegründet. 1931 übernahm der heutige Parteiführer, der Arzt Dr. Frits C l a u s e n, die Führung. Bei der Reichstagswahl am 3.4.1939 kandidierte die Partei zum ersten Mal und erhielt ca. 30 000 Stimmen und 3 Reichstagsmandate. Am 9.4.1940 hatte die Partei ca. 10 000 Mitglieder. Im Jahre 1940 bis zum

7 - 800 Mitglieder umfassen dürfte. Daneben ist noch zu erwähnen die "Dansk Folkeparti", deren geistiger Leiter der ehemalige dänische Nationalsozialist Wilfred

P e t e r s e n ist und die eine Gründung
hochkapitalistischer pro-englischer Kreise zur
Schwächung des dänischen Nationalsozialismus ist.
Die Mitgliederzahl dieser und aller weiteren "national-
sozialistischen" Gruppen in Dänemark dürfte zwischen 10
und 500 liegen. Alle diese Gruppen versuchen gelegent-
lich deutsche Reichsstellen zu erobern.
Unte

2.) Program

Das

ist,

Es e

N

K

S

sch-

li-

ts-

bis-

en-

Spe

Ablösen der parlamentarischen Staatsform durch
eine persönlich verantwortliche Staatsleitung
mit fachlichen Selbstverwaltungsorganen als Be-
rater,

Gemeinnutz vor Eigenutz,

"Positives Christentum",

Wehrpolitik.

3.) Symbole:

Das Symbol der Partei auf Abzeichen und Fahnen ist
das weiße Hakenkreuz auf rotem Grund.

4.) Organisation:

Führer der Partei und sämtlicher

Gliederungen (Partiführer): F r i t s C l a u s e n

Stellvertreter: Orlogs-Kapitän (Korvetten-
Kapitän) W o d s c h o u
W.-Sturmbannführer d.R.

Organisationsleiter
(Partileder): Hoffmann Madsen
Propagandaleiter: H.C. B r y l d
Schatzmeister: C.C. F i s c h e r
Leiter des Amtes für
Agrar-Politik: C.O. J ö r g e n s e n
Leiter des Arbeits-
dienstes: F.O. J ö r g e n s e n

Die Partei-Organisation gliedert sich in

Gaue (14 Syssel)
Kreise (Kreds)
Ortsgruppen (Afdeling)

und

Stützpunkte.

Sitz der Parteileitung (Stabskontor) ist Kopenhagen Ø,
Rosenvaengets-Allee 32.

Untergliederungen der Partei:

SA.

Stabschef: Axel J u u l
ca. 2000 Mitglieder

NS-Frauen-Organisation

NS-Jugend-Organisation (NSU)

Leiter: Kapitän J e n s e n
ca. 1500 Mitglieder

Auslands-Organisation (nur in Deutschland)

Gauleiter: Carl R a s m u s s e n ,
Lübeck, Schlachthof

10

Ortsgruppen in

Berlin
Hamburg
Kiel
Lübeck
Flensburg

5.) Partei-Organ:

ist die Tageszeitung "Fædrelandet", Kopenhagen. Daneben erscheint eine Wochen-Zeitschrift "Nationalsozialisten" sowie die DNSAP Monatsbriefe und in unregelmässigen Zeitabständen Schulungsbriefe der Partei.

Ausserdem gibt der Leiter der mit der DNSAP zusammen arbeitenden NSAP, Aage H. Andersen, eine antijüdische Wochen-Zeitschrift "Kamptegnet" "(Kampfzeichen)" im Stile des "Stürmer" heraus.

1. Allgemeines:

Die Nationalsozialistische Bewegung in den Niederlanden, bekannt unter der Abkürzung NSB, wurde im Jahre 1931 durch den Ingenieur Anton Adrian M u s s e r t, geb. 11.5.1896, gegründet.

Die Grussformel der NSB lautet: "Hou zee!"

Flaggen und Abzeichen tragen ein Dreieck mit den niederländischen Farben Rot Weiss-Blau und der Wolfskopf. Bei den Wahlen 1936 erhielt die NSB 8 Mandate in der II. Kammer der Generalstaaten und erreichte ihren höchsten Stand mit etwa 80.000 Mitgliedern. Daraufhin erfolgte seitens der parlamentarischen niederländischen Parteien eine enge Netze gegen die NSB, so dass sie bis zum 15. 11. 1940 auf etwa die Hälfte zurückging. Seit diesem Zeitpunkte hat die NSB trotz der fanatischen Ablehnung seitens des Grossteils der niederländischen Bevölkerung und des unausrottbaren Ansturms, in den Tagen 1940 landesverräterisch gehandelt zu haben, durch eine intensive Propaganda wieder die Stärke von Jahre 1936 erreicht. Nach neuesten, allerdings unkontrollierbaren Meldungen soll die NSB heute über 100.000 Mitglieder verfügen.

Nachdem die alt-parlamentarischen Parteien seit 30.6.41 aufgelöst sind, National Front zur Bedeutungslosigkeit herabgesunken ist, Nederlandsche Unie in jeilicher Propagandatätigkeit befangen ist und die NSNAF-Rapport wohl eines Tages in der NSDAP, Arbeitsbereich Niederlande aufgenommen wird, ist die NSB heute schon praktisch zu der niederländischen Staatspartei geworden.

2. Programm

Die NSB erstrebt die Erlangung aller völkisch empfindenden Niederländer in einer nach deutschem Vorbild aufgezogenen politischen Organisation in einem nach niederländisch-völkischen Prinzipien regierten autoritären Volksstaat, der alle "dietschen" Volksteile umfassen

12
sollte. Gemeint sind hier die Flamen Belgiens und Nordfrankreichs, sowie die Ostfriesen. Diese Gross-Niederlande würden auch über den Kolonialbesitz Belgiens verfügen und zu Süd-Afrika in engsten kulturellen und wirtschaftlichen Verbindungen stehen.

Programmatisch hat die NSB bürgerlich-faschistisches und nationalsozialistisches Gedankengut übernommen. Sie hat sich erst im Laufe des letzten Jahres zu einer antisemitischen und anti-freimaurerischen Haltung durchgerungen und ist noch weithin christlich gebunden.

3) Organisation:

Leiter der Partei und sämtlicher
Gliederungen.

Ing. M u s s e r t

1. Stellvertreter (Mitgl.Nr. 2)

van G e e l k e r k e n

2. Stellvertreter

R o s t v a n T o n i n g e n

Präsident der Niederländischen Bank

Generalsekretär der Partei

H u y g e n s

Organisationsleiter

Propagandaleiter

V o o r h o e v e

Schulungsleiter

Die Partei gliedert sich in

Distrikte

Kreise

Ortstruppen

Stützpunkte

Sitz des NSB-Hauptquartiers ist Utrecht, Maliebaan 76.

Mitglieder. rund 100.000.

Aus den Mussert bedingungslos ergebenden Mitgliedern der Bewegung werden z.Zt. sog. Kernmitglieder organisiert.

4) Gliederungen.

Leerafdeeling-VA (etwa der SA entsprechend).

Stabschef

Z o n d e r v a a n

Mitglieder: 15.000, heute aber nach vielen Abgaben höchstens noch 5.000.

Der VNV (Vlaamsch National Verbond).

=====

1.) Allgemeines:

In den Jahren 1930/31 entstand aus der Unklarheit des belgischen Nationalismus neben der Dinaso-Bewegung der VNV. Der zum Leiter ernannte Staf de Clercq kam aus der Katholischen Staatspartei über die Frontpartei und war als Anhänger der politisch-föderativen Strömung und Abgeordneter bereits bekannt.

Das Abzeichen des VNV. ist ein in einem Kreis hängendes gleichseitiges Dreieck. Der Gruss lautet: "Hou zec". Der Verband soll angeblich 45 000 bis 50 000 Mitglieder zählen.

Anfang des Jahres 1940 schloss sich die Dinaso-Bewegung, deren Führer Joris van Severen nach dem 10.5.1940 von den Franzosen verschleppt und ermordet worden war, dem VNV. an. Die Zahl der dadurch neu zum VNV. gestossenen Mitglieder beläuft sich auf höchstens 2.000.

Die deutsche Miliz - Schwarze Brigaden - ist eine Teilgruppe des VNV. Ihre Aufgabe lag bisher auf propagandistischem Gebiet. Die Organisation sowie die Bekleidung der Männer ist weitgehendst der italienischen, faschistischen Miliz nachgeahmt. Die Miliz umfasst ca. 3.500 bis 4.000 Mann.

2.) Programm:

Der stark katholisch gebundene Leiter des VNV. propagierte die soziale Gerechtigkeit auf Grund korporativer Neuordnung. Bis zum Oktober 1940 wurde vom VNV. die national-solidaristische Welt-